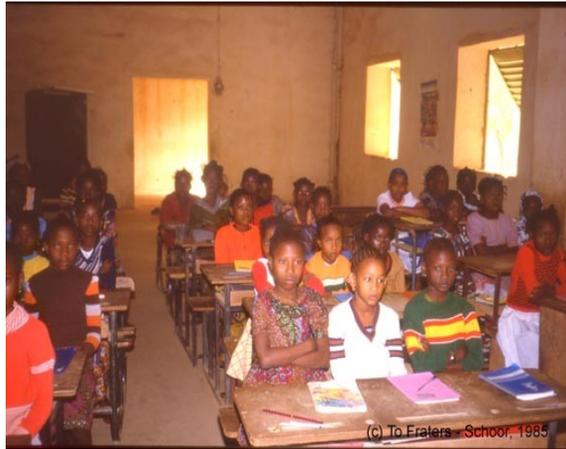




Gakassiney e. V. hilft um die Schulbildung in den Niger zu verbessern

Das Bildungssystem erreicht nur eine Minderheit der Bevölkerung, Analphabetismus ist nach wie vor weit verbreitet (über 85% der Bevölkerung, über 90% der Frauen). Die im Rahmen eines Spezialprogramms seit 2001 gebauten Schulen reichen angesichts der rasanten Bevölkerungsentwicklung nicht aus, um den Bedarf zu decken. Außerdem stehen – besonders in den ländlichen Gebieten – nicht genügend und gut ausgebildete Lehrer zur Verfügung. Die Einschulungsquote hat sich seit 2000 mit 26 - 30% (21-23% bei Mädchen) nicht wesentlich verbessert

Über 85% der Menschen in Niger können weder lesen noch schreiben, sind also kaum in der Lage, einen Beruf zu erlernen. Ohne ein gewisses Maß an Grundbildung ist die Überwindung von Armut unmöglich. Bildung - heißt die Probleme der Armut angehen, kann Menschenleben retten und eine Entwicklung in eine gesicherte Zukunft ermöglichen. Für ein System von Sicherheit und Wohlstand müssen Strukturen geschaffen werden, die eine eigenständige Entwicklung der Bevölkerung unterstützen. Der Bau, die Ausstattung sowie der Unterhalt von Schulen trägt dazu bei, ihnen wirklich zu helfen und sich zu entwickeln. Lehrer und Schule sind für den Erfolg entscheidend und vermitteln ihnen das Wissen, das sie später brauchen, um einen Beruf zu erlernen.




Konto: 001065777
BLZ: 44050199

Gakassiney e.V.

c/o Verdi Dortmund
Königswall 36, 44137 Dortmund
c/o Amadou hamani
Lessingstr. 13, 59439 Holzwickede

Telefon: 01792927722 (Uli Dettmann)
Tel: 01709456853 (Hamani Amadou)
E-Mail: amadouh@yahoo.de,
gakassiney@gakassiney.de

Gakassiney e.V.
Verein zur Förderung deutsch-nigrische Freundschaft

Helft uns eine Schule in den Niger zu bauen.

Gakassiney e.V. hilft Mach mit!

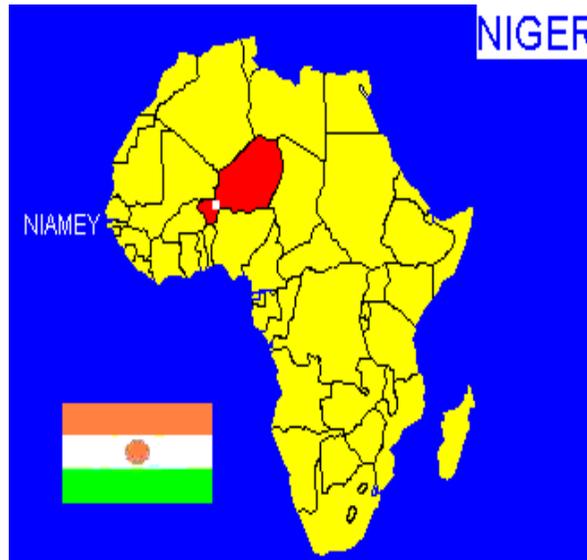


Gakassiney e. V. Verein zur Förderung der deutsch-nigrischen Freundschaft

Die Zahl der Kinder, die in Niger zur Schule gehen, ist erschreckend gering, nämlich nur 33%. Für sieben bis fünfzehnjährige besteht allgemeine Schulpflicht; dennoch besucht nur ein Viertel der Kinder die Grundschule. Gut ausgebildete Lehrer sind reichlich vorhanden. Viel Geld kann ein Lehrer mit einem Gehalt von durchschnittlich 110€ im Monat natürlich nicht erzielen, dennoch gibt es junge Menschen, die sich weit Ab von den großen Städten, auf die Lehrtätigkeit einlassen. Wie in Deutschland gibt es in Niger einen Lehrstoffplan. Dieser Lehrstoffplan ist Grundlage für den Unterricht. Der Unterricht unterliegt einer staatlichen Kontrolle, wie in Europa.



Es werden besonders die Fächer hochgeschätzt, die dem Staat nützen: Französisch als Landessprache, Hygiene, Gesundheit und Mathematik. Über 70% der Menschen in Niger können weder lesen noch schreiben, sind also kaum in der Lage, einen Beruf zu erlernen. Ohne ein gewisses Maß an Grundbildung ist die Überwindung von Armut unmöglich.



COPYRIGHT www.lequotidiendescartophiles.com



Bildung - heißt die Probleme der Armut angehen, kann Menschenleben retten und eine Entwicklung in eine gesicherte Zukunft ermöglichen. Für ein System von Sicherheit und Wohlstand müssen Strukturen geschaffen werden, die eine eigenständige Entwicklung der Bevölkerung unterstützen. Der Bau, die Ausstattung sowie der Unterhalt von Schulen trägt dazu bei, ihnen wirklich zu helfen und sich zu entwickeln. Lehrer und Schule sind für den Erfolg entscheidend und vermitteln ihnen das Wissen, das sie später brauchen, um einen Beruf zu erlernen. Gakassiney und Solidarität Niger e. V. freuen sich: - Partnerschaften zwischen Deutsche und Nigrische Schulen zu knüpfen, - Partnerschaften zu vermitteln, - Afrika in den Schulen vorzustellen.

**Gakassiney e.V.
Verein zur Förderung deutsch-nigrische
Freundschaft**

c/o Verdi Dortmund
Königswall 36, 44137 Dortmund
c/o Amadou hamani
Lessingstr. 13, 59439 Holzwickede

Telefon: 01792927722 (Uli Dettmann)
Tel: 01709456853 (Hamani Amadou)
E-Mail: amadouh@yahoo.de,
gakassiney@gakassiney.de